

Zeitschrift: Mitteilungen des historischen Vereins des Kantons Schwyz
Herausgeber: Historischer Verein des Kantons Schwyz
Band: 71 (1979)

Vereinsnachrichten: Chronik des Historischen Vereins des Kantons Schwyz

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. [Siehe Rechtliche Hinweise.](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. [Voir Informations légales.](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. [See Legal notice.](#)

Download PDF: 26.11.2024

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

Chronik des Historischen Vereins des Kantons Schwyz

Wer erwartete, das 101. Vereinsjahr gehe nach dem arbeitsreichen Jubiläum in aller Geruhsamkeit und Stille vorüber, der hatte sich getäuscht. Der Vorstand hat neue Aktivitäten entwickelt. Er konnte sich auf das Mitgehen der zahlreichen Vereinsmitglieder stützen.

Kunst- und Geschichtsfahrt nach Einsiedeln

Ueber 80 Vereinsmitglieder aus allen Bezirken des Kantons folgten am 28. Oktober 1978 der Einladung zur Kunst- und Geschichtsfahrt nach Einsiedeln. Nach dem Besuch der Tonbildschau in der Alten Mühle, die auf alle einen nachhaltigen Eindruck machte und zu begeistern vermochte, wurde gruppenweise die Stiftsbibliothek, die Wallfahrtskirche (mit dem in Restauration befindlichen Untern Chor), der Große Saal und die Paramentenkammer aufgesucht. P. Dr. Joachim Salzgeber, der von seinen Referaten an den Jahresversammlungen in Einsiedeln und Gersau her bekannt ist, zeigte anhand alter Urkunden und Dokumente die großartige Vergangenheit des Benediktinerstiftes. P. Gebhard Müller wies die Schätze der Stiftsbibliothek vor, während Kustos P. Dr. Matthäus Meyer über die schwierigen Probleme der Renovation in der Kirche zu informieren wußte. Wallfahrtspater Othmar Lustenberger führte durch die Paramentenkammer und zeigte insbesondere die «Kleider der Madonna».

Gegen Abend trafen sich noch viele Fahrt-Teilnehmer zu einem kurzen Hock im «St. Georg», tauschten Beobachtungen aus und stärkten sich für die Heimfahrt. – Durch diese Kunstfahrt wurde manchem Mitglied Einsiedeln, «die schönste Blume im Kranze eidgenössischer Lande», wie die Eidgenossen einst dem Mailänder Herzog Ludovico Sforza geschrieben hatten, wieder so eigentlich recht lieb und teuer. – Den bewährten Führern durch das Gotteshaus und das Kloster sei hiermit nochmals der beste Dank ausgesprochen. – Spontan wurde der Wunsch laut, 1979 wieder eine Kunst- und Geschichtsfahrt durchzuführen. Dann soll das Innere Land mit seinen wertvollen Bauten Ziel des Besuches sein.

Editionsfonds

Der im Jubiläumsjahr gegründete Editions fonds konnte mit Fr. 15 000.– aus dem Verkauf der Schilter-Gedenkscheibe und Fr. 20 000.–, dem Ertrag der «Bettelaktion», geüfnet werden. Der Vorstand hat in der Folge ein vereinsinternes Reglement genehmigen lassen, wonach jährlich die Zinsen und ein Betrag von Fr. 3 000.– für den Druck der Mitteilungen oder anderer historischer Arbeiten abgezweigt werden können. – An dieser Stelle sei nochmals allen edlen Spendern herzlich gedankt. Vivant sequentes!

Mitteilungen des Historischen Vereins

Glücklicherweise hat der im Jubiläumsjahr zurückgetretene Präsident, Dr. Willy Keller, sich bereit erklärt, die Redaktion des Vereinsheftes beizubehalten. Er hat

im Heft 70 der MHVS seinen an der Hundertjahrfeier gehaltenen Vortrag «Die Geschichtsschreibung im Lande Schwyz von Rudolf von Radegg bis heute» im Druck erscheinen lassen. Dr. Paul Wyrsh veröffentlichte den zweiten Teil seiner Arbeit «Landammann Nazar von Reding-Biberegg 1806–1865, Baumeister des Kantons Schwyz».

Jahresversammlung 1978

Zum 9. Mal in seiner Geschichte tagte der Historische Verein am 9. Dezember 1978 in Küßnacht. Als Gast konnte der wenige Tage zuvor zum Vizepräsidenten des Ständerates gewählte Erziehungsdirektor Josef Ulrich begrüßt werden. Er vertrat den Regierungsrat, während Ratsherr Ferdinand Tschümperlin Delegierter des Bezirksrates Küßnacht war. Anwesend war auch der «höchste Mann im Kanton»: Kantonsratspräsident Walter Gisler, Immensee. Den wissenschaftlichen Vortrag hielt der Vereinsaktuar Landschreiber Franz Wyrsh: «Das Rathaus zu Küßnacht als Spiegel der Zeit». In die Präsenzliste hatten sich 82 Mitglieder eingeschrieben. Der Präsident konnte in seinem Jahresbericht auf eine reiche Vorstandstätigkeit hinweisen und bekanntgeben, daß das von Albert Dubler erstellte Register zu den Heften der «Mitteilungen» als Leihgabe an die Kantonsbibliothek abgegeben wurde. Jahr für Jahr stellt der HVKS der gleichen Bibliothek alle seine Tauschexemplare an historischen Veröffentlichungen zur Verfügung, was einem Geldwert von rund Fr. 1 500.– entspricht.

An zwei Sitzungen, 25. Februar und 18. November, sowie an mehreren Ausschußsitzungen wurden die anstehenden Geschäfte erledigt. Vorarbeiten für die Neuausgabe von Dr. Anton Castells «Geschichte des Landes Schwyz» sind in Angriff genommen.

Zum Nachfolger von W. Höfliger wurde Dr. Werner Röllin, Wollerau, Vertreter des Bezirkes Höfe im Vorstand.

Totenklage

Leider mußte der Verein im Berichtsjahr 1978 dem Tod Tribut leisten. Am 9. Juli 1978 starb im 82. Lebensjahr Dr. Dominik Auf der Maur, alt Kantonsgerichtspräsident und alt Ständeratspräsident. Er ist dem HVKS 1922 beigetreten. Seine Dissertation «Der Glarnerhandel oder Tschudi-Krieg 1556–64» wurde 1923 in den «Mitteilungen» veröffentlicht. 1929 übernahm Dr. Auf der Maur das Vereinsaktuariat und konstituierte nach dem Tode von Martin Ochsner und Assessor Benedikt Hegner 1942 den Verein neu und wurde dessen Präsident. 1960 ernannte ihn die Jahresversammlung zum Ehrenpräsidenten.

Im Vorstand riß der Tod von Walter Höfliger, Vertreter des Bezirkes Höfe, eine große Lücke. Er hat sich stets für die Interessen der Geschichtsforschung engagiert, und just am Tag, da man seine sterbliche Hülle zu Grabe geleitete, erschien im «Höfner Volksblatt» eine Berichterstattung über die Jahresversammlung des Historischen Vereins der V Orte.

Weiter hieß es Abschied nehmen von:

alt Sekundarlehrer Meinrad Bisig, Einsiedeln	Mitglied seit	1920
alt Lehrer Albert Winet		1920
Dr. Anton Rischatsch-Kälin, Schwyz		1927
Dr. iur. Josef Fraefel, Erziehungsrat, Einsiedeln		1930
Dr. med. Ernst Zweifel, Schwyz		1945
Dr. med. Hans Klaus, Schwyz		1945
Hermann Gerschwiler, Wollerau		1948
Frl. Johanna Gemsch, Schwyz		1965
Betreibungsbeamter Paul Kälin, Einsiedeln		1972
Josef Hafner, Goldau		1972

Ihnen allen sei übers Grab hinaus gedankt. Ihr Andenken bleibt in Ehren.

Aus dem Verein sind ausgetreten:

Frl. Helene Auf der Maur, Kanzlistin, Seen
Emil Baggenstoß, Malermeister, Gersau
Werner Heinzer-Reiß, Kriens-Obernau
Alois Imlig, Student, Zürich
Hans Küttel, Hotel Ochsen, Lachen
Rudolf Seeholzer, Küßnacht
Engelbert Schuler, Kloster Einsiedeln
Adolf Vetterli, Wollerau

Anlässlich der Jahresversammlung durfte einem «goldenen» Vereinsjubiläum gratuliert werden: Dr. med. Bruno Lienhardt-Schnyder, Einsiedeln/Unterägeri, Mitglied seit 1928.

Als *Neumitglieder* sind zum Verein gestoßen:

Alfred Bettschart-Merz, Buchhändler, Klosterplatz, 8840 Einsiedeln
Karl Christen, Dr. sc. nat., Bahnhofstraße 12, 8808 Pfäffikon
Josef Dietziker, Verwalter KSP, 8853 Lachen
Franz Faßbind, Bäckerei, 6414 Oberarth
Pater Dr. Rainald Fischer, OMCap., Provinzarchivar, Wesemlin, 6000 Luzern
Iwan Furter, Eulenweg 19, 8832 Wollerau
Alois Gerschwiler, Felsenstraße 18, 8832 Wollerau
(für seinen verstorbenen Vater)
Walter Gwerder, Marktstraße 57, 6436 Muotathal
Armin Holdener-Amiet, Waldstätterquai 2, 6440 Brunnen
Karl Hürlimann, Bezirksbeamter, Rathaus, 8840 Einsiedeln
Max Indermaur-Schneider, Direktor, Schnabelsberg, 8836 Bennau-Einsiedeln
Albin Kälin, Kaufmann, Hauptstraße 36, 8840 Einsiedeln
Dr. med. dent. Franz Kälin, Bühlmatte, 8841 Egg-Einsiedeln
Friedrich Kälin-Gmür, Schuladministrator, Rosenweg 10, 6430 Schwyz
Josef Käslin, Sekundarlehrer, Seemattzopfweg 3, 6403 Küßnacht am Rigi
Leopold Mantz, c/o Mantz AG, Bahnhofstraße 7, 6403 Küßnacht am Rigi
Franz von Reding, Direktor, Waldegg, 6430 Schwyz

Bert Schnüriger, Lehrer, Hageggli, 6417 Sattel
Franz Schuler, Tiefbauzeichner, Biberegg, 6418 Rothenthurm
Adolf Schumacher, Bauverwalter, Landsgemeindestraße 8, 6438 Ibach
Josef Sidler, Kantonalbankverwalter, Bahnhofstraße 2, 6403 Küßnacht am Rigi
Staatsarchiv Nidwalden, 6370 Stans
Hans Peter Staffelbach, dipl. Bauing. ETH, Sagiweg 11, 6403 Küßnacht am Rigi
Franz Steiner, Prokurist, 8808 Pfäffikon
Franz Ulrich, Bankprokurist, Neptunstraße 21, 8032 Zürich
Alfred Walter, dipl. Architekt HTL, Breitfeldstraße 12, 8854 Siebnen

Finanzielles

Der Verein verfügte zu Beginn 1979 bei

Einnahmen von		Fr. 58 526.75
Ausgaben von		Fr. 26 028.25
über ein Vermögen von	Fr. 16 788.87	als Vereinsmittel
und	Fr. 33 000.—	als Editionsfonds.

Das mag auf den ersten Blick eine gute finanzielle Grundlage darstellen. Wenn man aber bedenkt, daß der Verein jährlich für seine Vereinspublikation mehr als Fr. 20 000.— ausgeben muß, sieht das doch etwas anders aus. Eine Möglichkeit, die Finanzen zu halten, liegt im Verkauf am Lager liegender früherer Hefte der «Mitteilungen» und von Separatdrucken (Bestellungen sind an das Staatsarchiv Schwyz, Herrn Magnus Styger, zu richten).

Weitere Aktivitäten

Mit Genugtuung erfüllt es den Vorstand, daß durch seine Tätigkeit und die durch ihn gemachten Anregungen in den meisten Bezirken mehrere historische Vorträge gehalten wurden, so in Einsiedeln im Rahmen der Volksbildungskurse, im Schoß des Marchrings, der sich nach seinen Statuten als Untersektion des HVKS verstanden wissen will, in Küßnacht und in den Höfen.

Sofern der Präsident Kenntnis bekommt, werden jeweils an der Jahresversammlung auch die geschichtlichen Arbeiten, seien sie in Buch- oder Broschürenform erschienen, namentlich erwähnt. Sie finden übrigens auch in der Bibliografie, die im «Geschichtsfreund» und in den «Mitteilungen» erscheint, Aufnahme und Erwähnung. — Allen Vereinsmitgliedern, insbesondere dem Vorstand sei herzlich gedankt.

Wernerkarl Kälin, Präsident